

AREA 41

a concept for future living

Die Form des Entwurfs entspringt dem Wunsch, die Besonderheit des Eckgrundstücks zu thematisieren. Anstatt eines introvertierten geschlossenen Körpers der sich mit seinen vier Außenwänden klar von dem äußeren Geschehen abgrenzt, wird der Würfel aufgebrochen und zur Straße hin geöffnet. Der Einschnitt teilt das Gebäude von außen in zwei Volumen von unterschiedlicher Größe, im Inneren ergibt sich ein fließender Raum der als Hauptbestandteil des Entwurfs verstanden werden kann. Diesen Raum erlebbar zu machen ist die Ambition und die Voraussetzung für die Gestaltung der einzelnen Geschosse.

20 EBB Sascha
21 Wurm

Niklas Leon Jona Henry
Steinle Försterling Valcarcel Höcherl

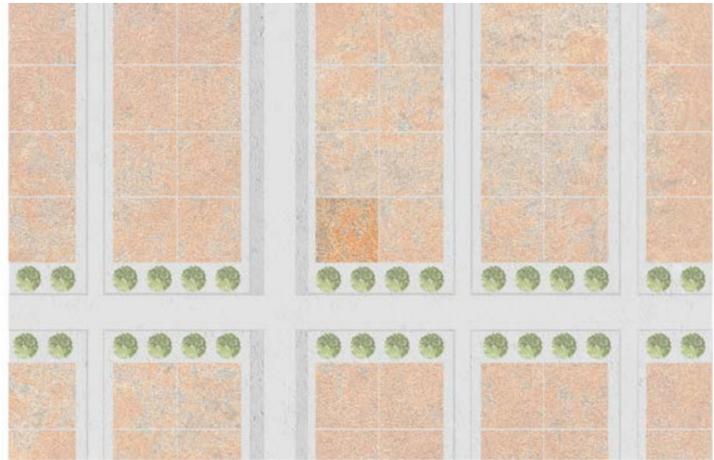


AREA 41

a concept for future living

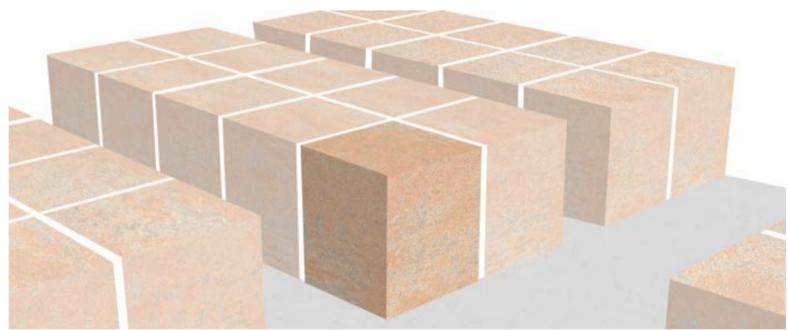


20 EBB Sascha Niklas Leon Jona Henry
21 Wurm Steinle Försterling Valcarcel Höcherl



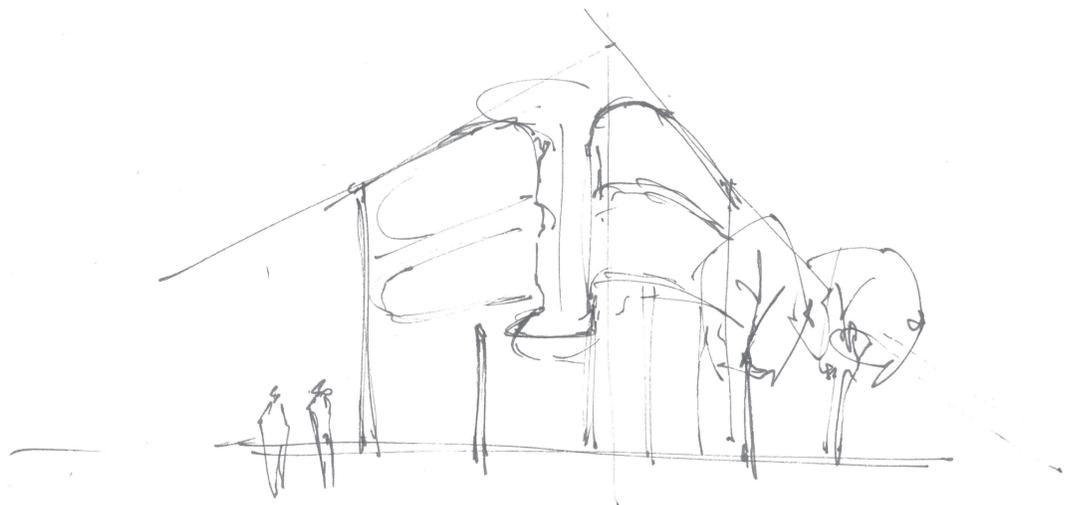
Bei der Parzelle 41 handelt es sich um ein Eckgrundstück mit einer angrenzenden Reihenbebauung.

Die volumetrische Ausformulierung des Gebäudes reagiert auf den städtischen Kontext und weist subtil auf die Besonderheit des Eckgrundstücks hin. Dies gelingt durch einen Einschnitt, der das Volumen zur Ecke hin öffnet und von außen in zwei turmartige Körper von unterschiedlicher Größe teilt.

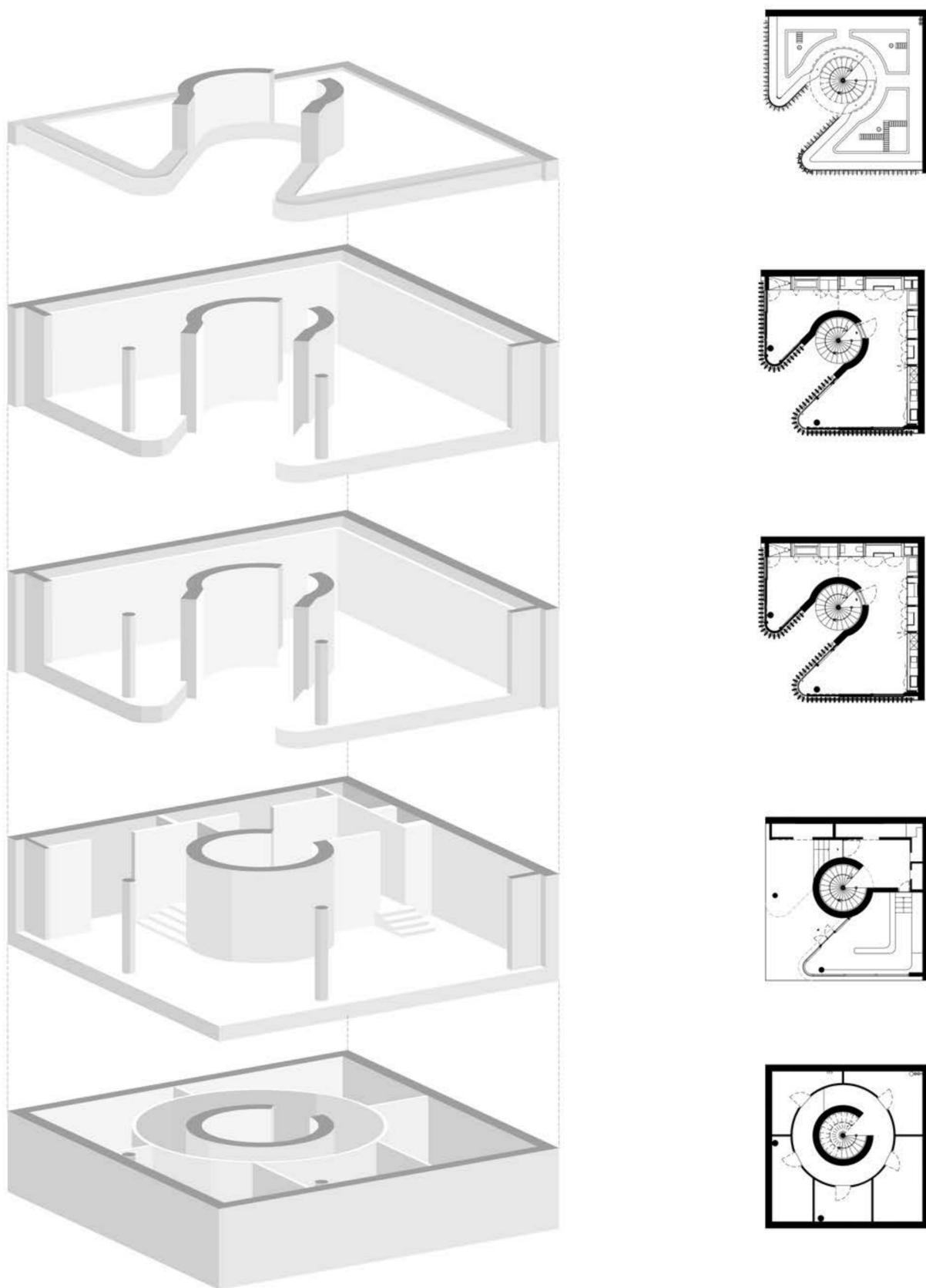


Im Einschnitt zurückgesetzt befindet sich zwischen diesen Körpern ein Kern, welcher einerseits die Erschließung der oberen Geschosse beinhaltet und andererseits die beiden Volumen verbindet. Dadurch wirkt das Gebäude von außen geteilt, in den Wohnungen jedoch ergibt sich ein fließender Raum, welcher von dem zusätzlichen Licht des Einschnitts profitiert.

Um diesen Raum als Besonderheit des Entwurfs zur Geltung zu bringen, werden die jeweiligen Nutzungen in einer Zone ausgegliedert und hinter aufschließbaren Falttüren versteckt, welche in der Wand verschwinden können um den Eindruck eines fließenden Raumes zu erhalten.

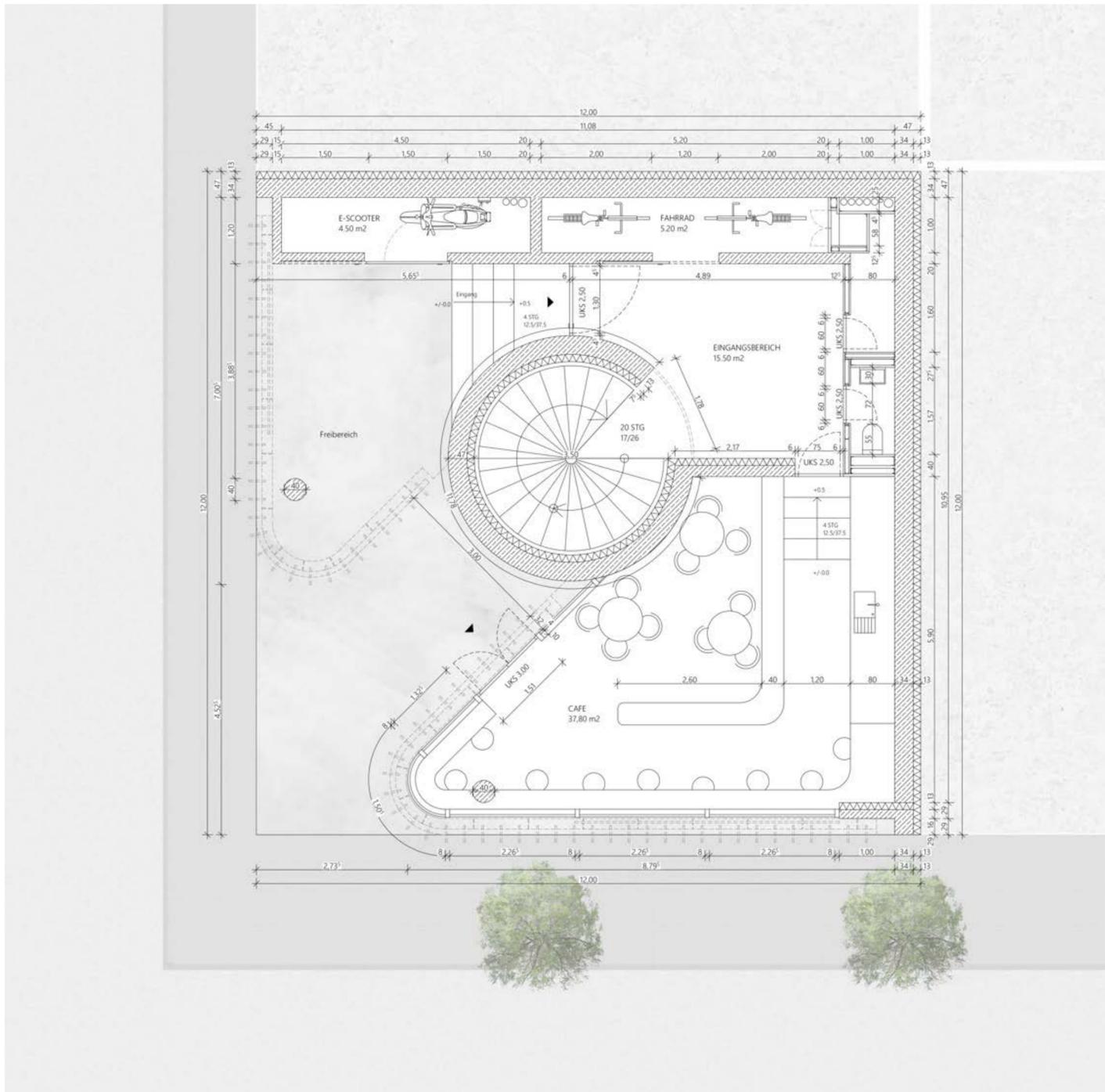
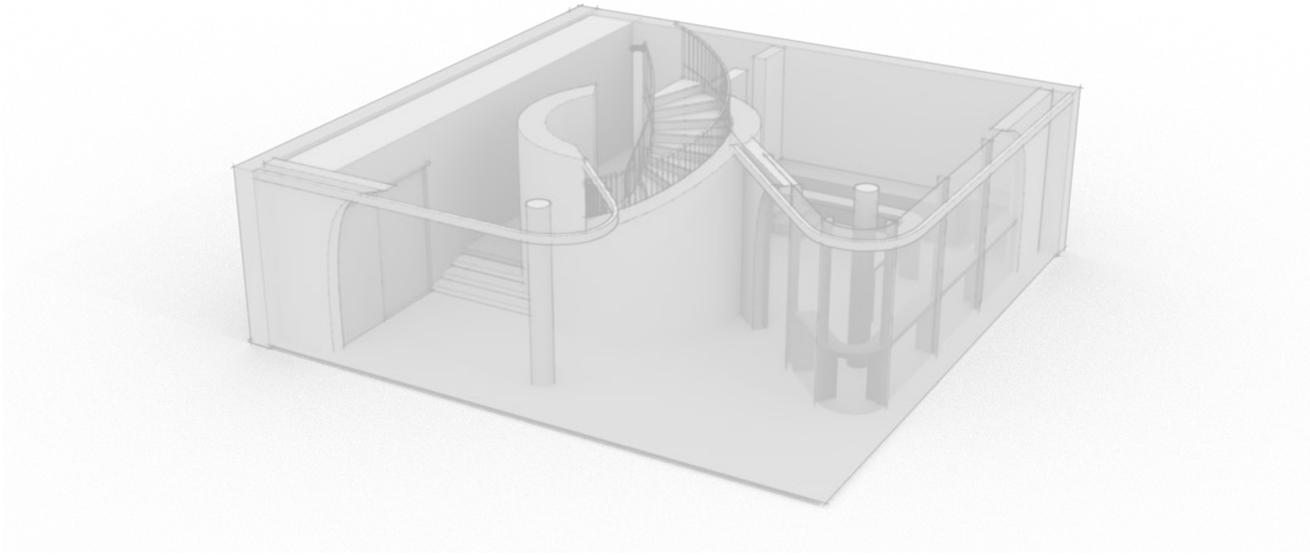


KONZEPT/LAGEPLAN

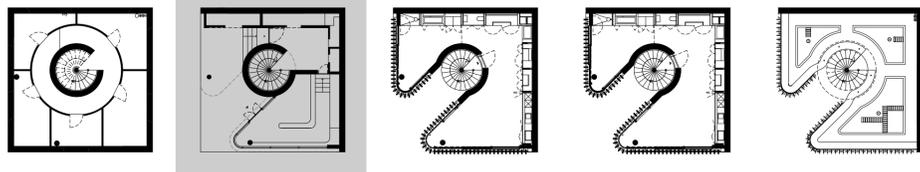


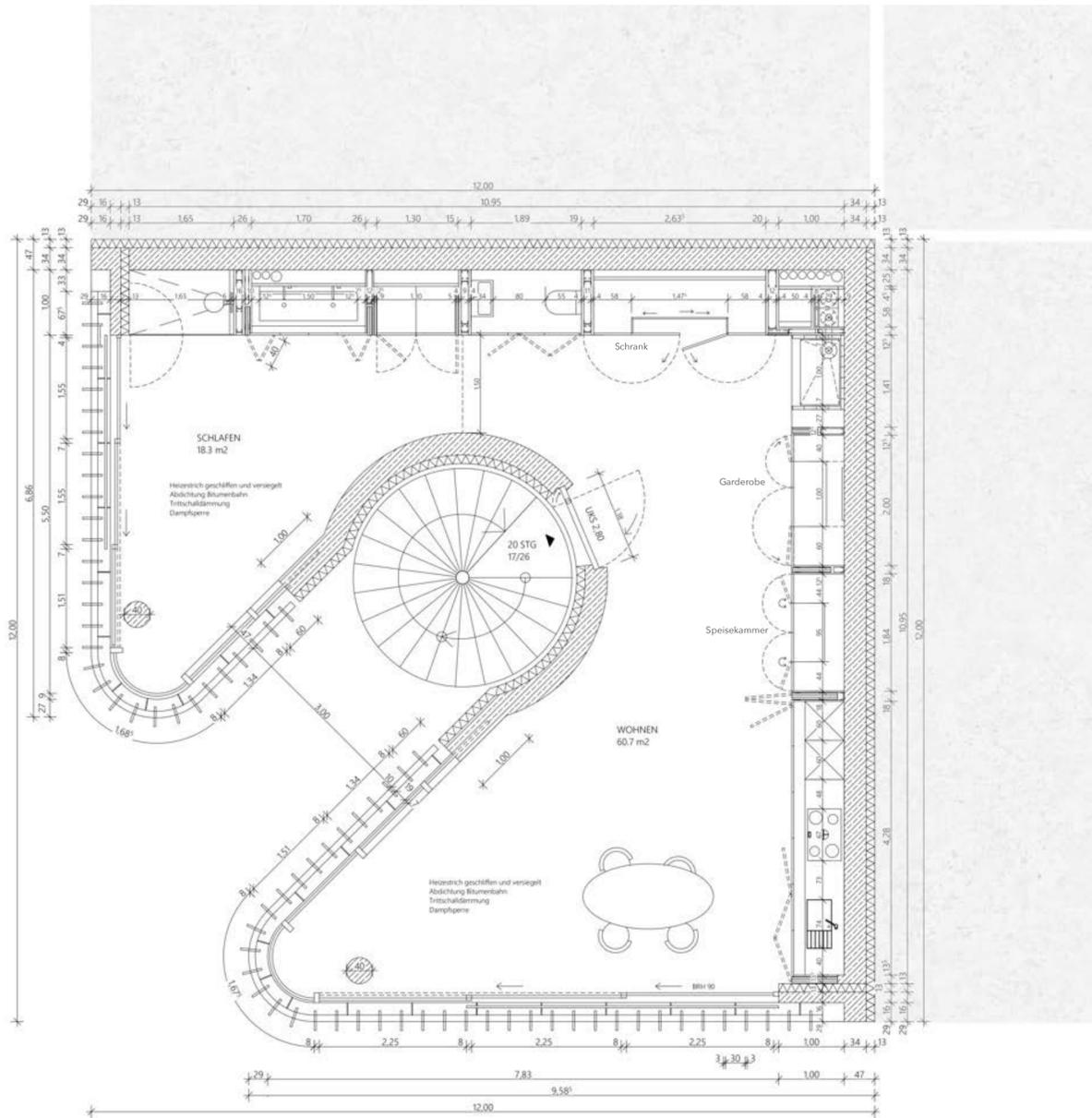
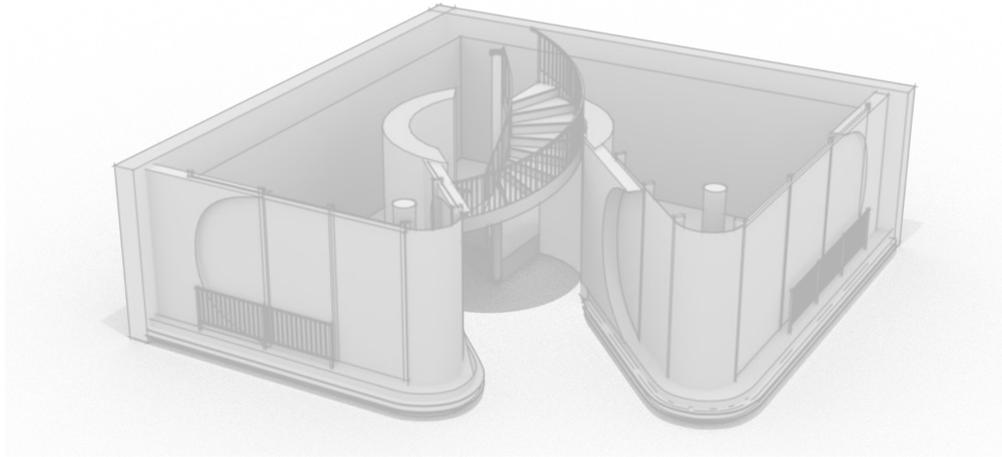
Das Tragwerk ist sehr stringent und auf das notwendigste reduziert, um den Raumeindruck nicht zu unterbrechen. Die Brandwände und der Kern mit einer Materialstärke von 34 cm, sowie zwei Stützen mit einem Durchmesser von 40cm werden allesamt in Stahlbeton ausgebildet und übernehmen die vertikale Lastabtragung. Die Geschossdecken mit einer maximalen Spannweite von sieben Metern sind mit 30 cm vordimensioniert und übernehmen die horizontale Aussteifung des Gebäudes.

TRAGWERK

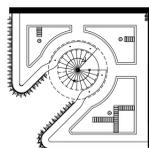
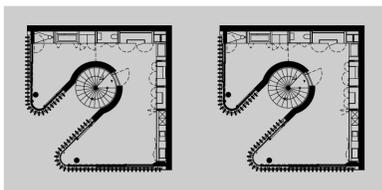
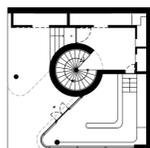
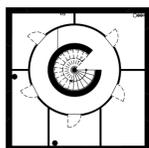


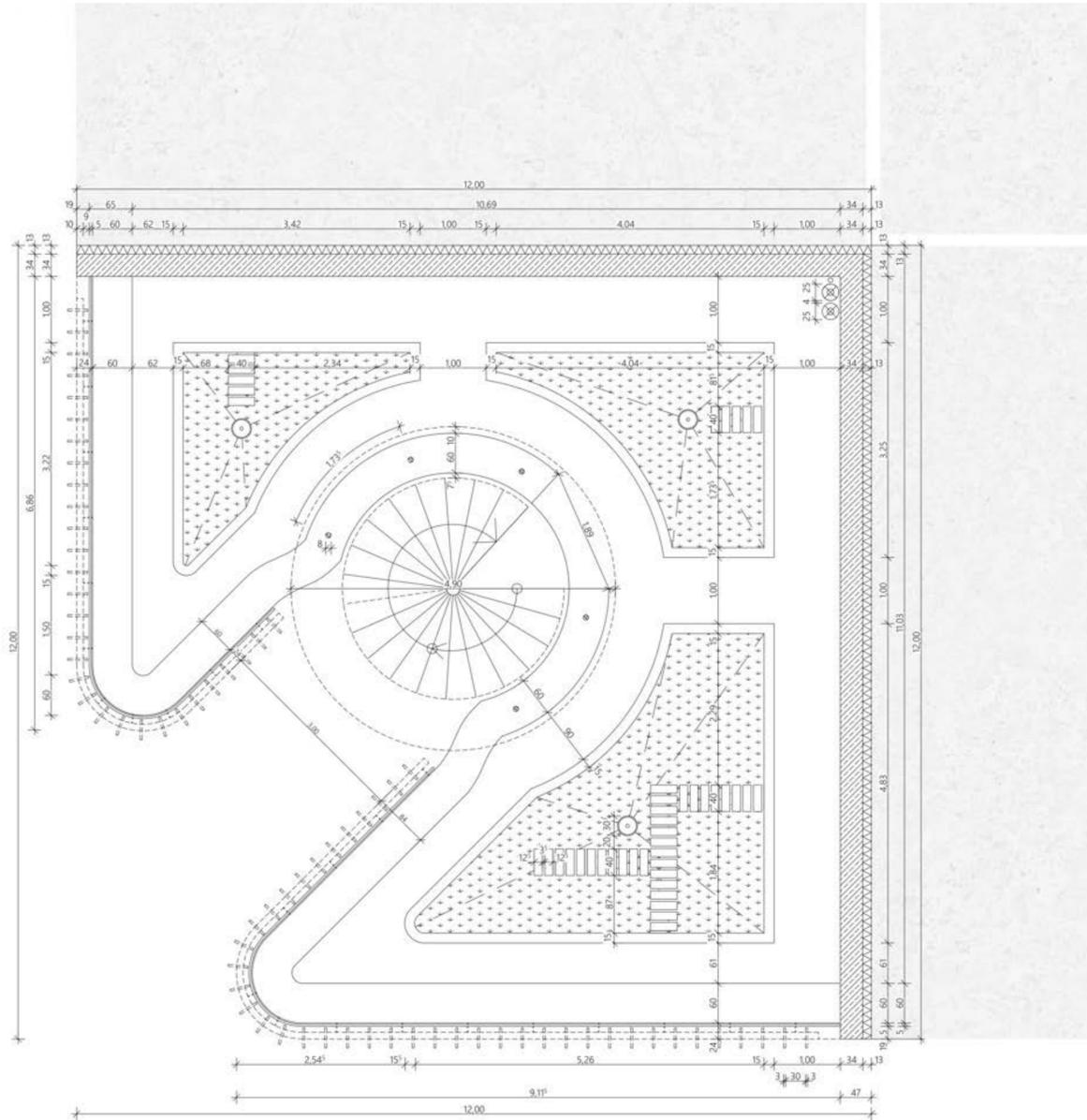
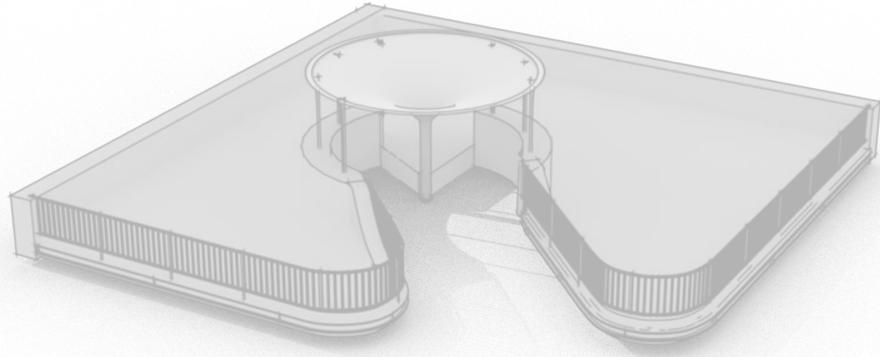
EG 1:50



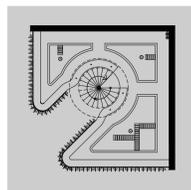
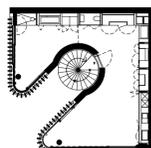
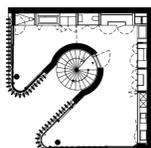
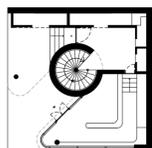
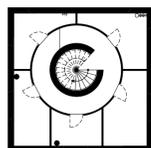


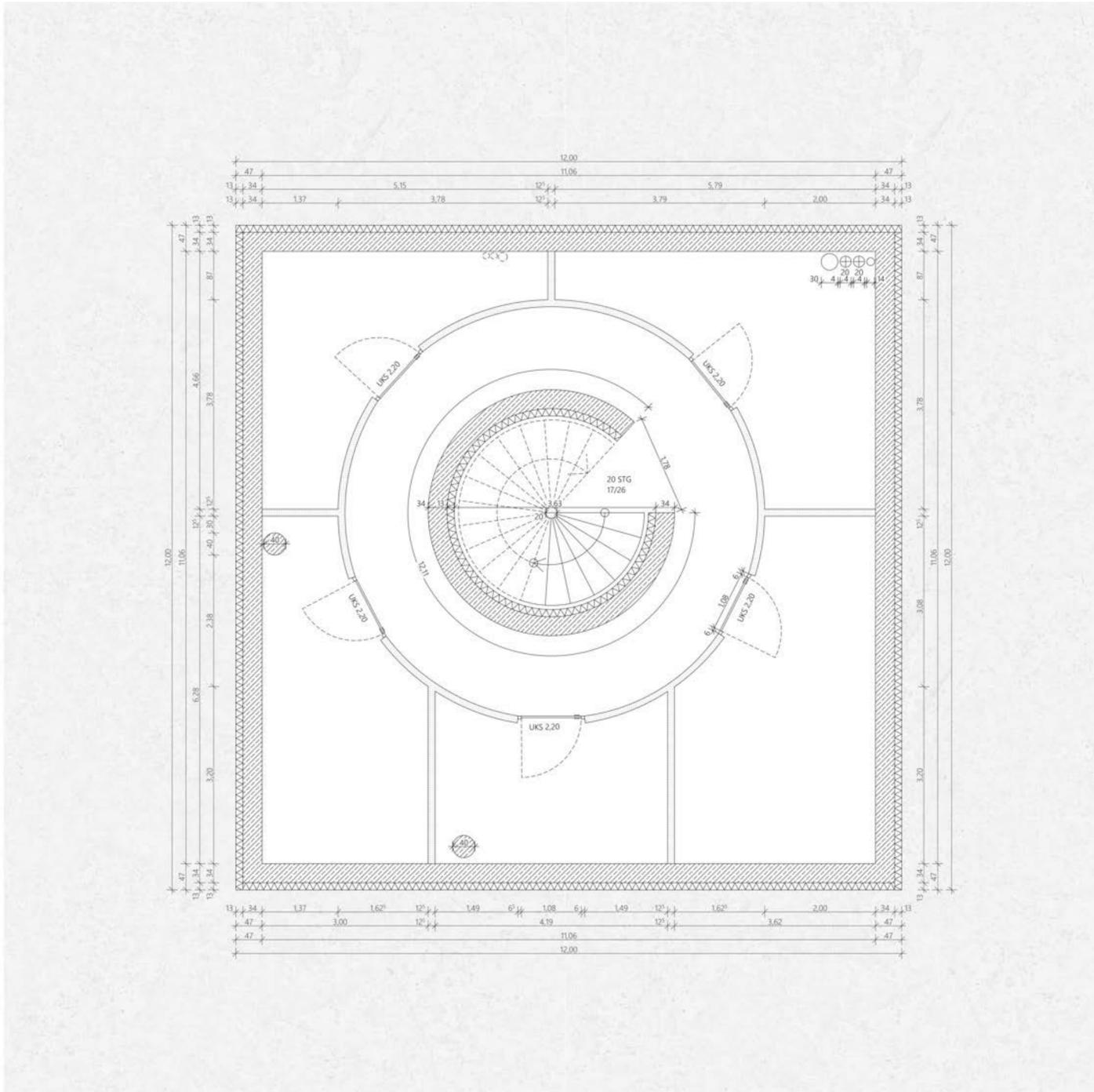
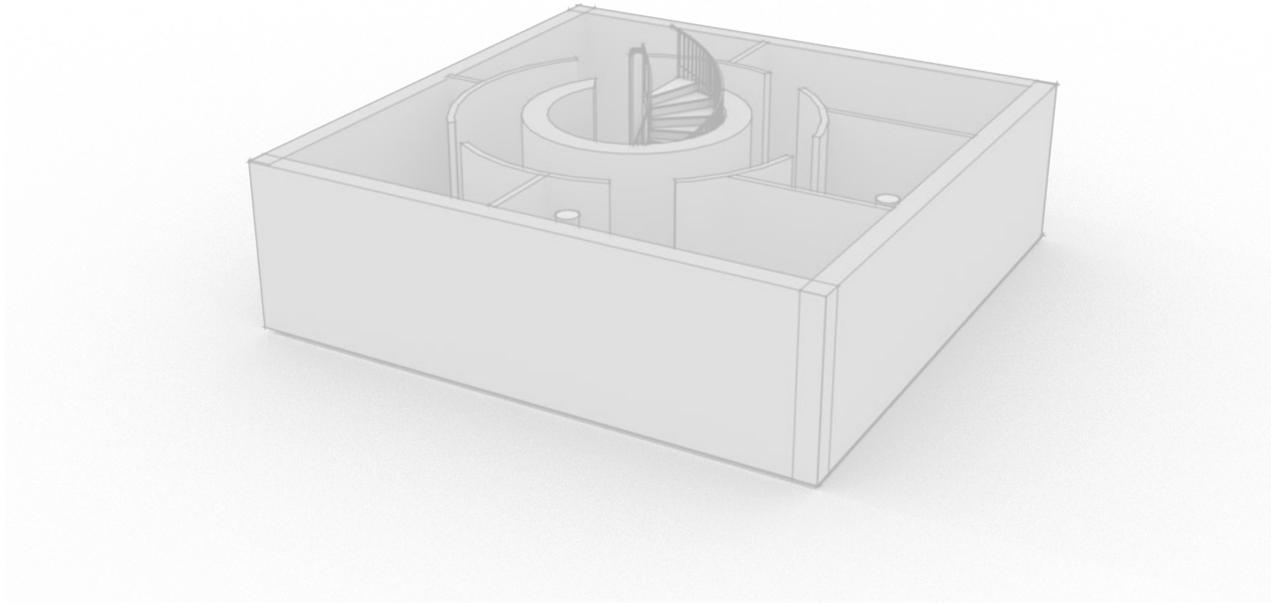
1./2. OG 1:50



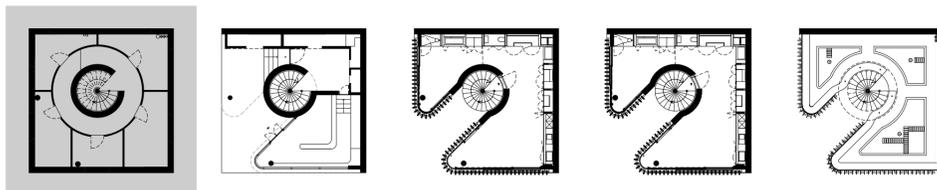


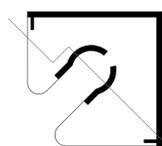
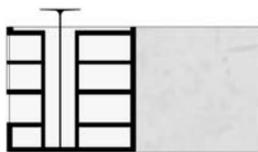
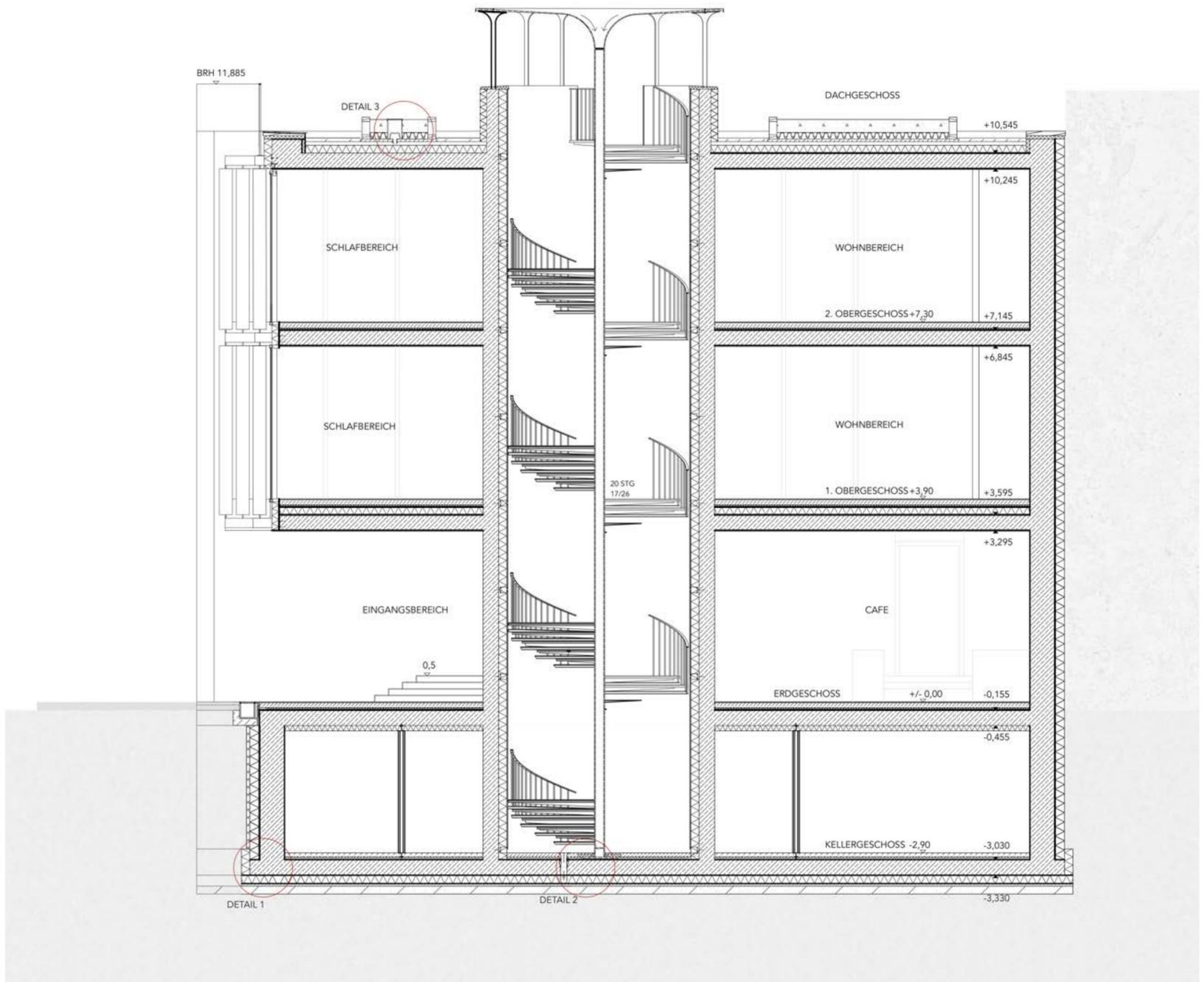
DG 1:50





UG 1:50

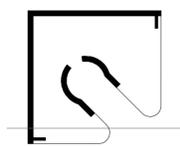
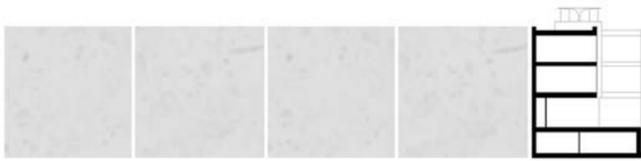




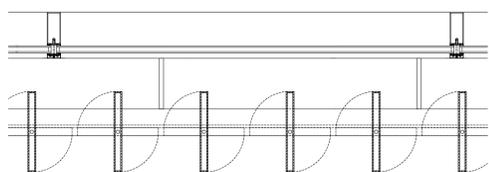
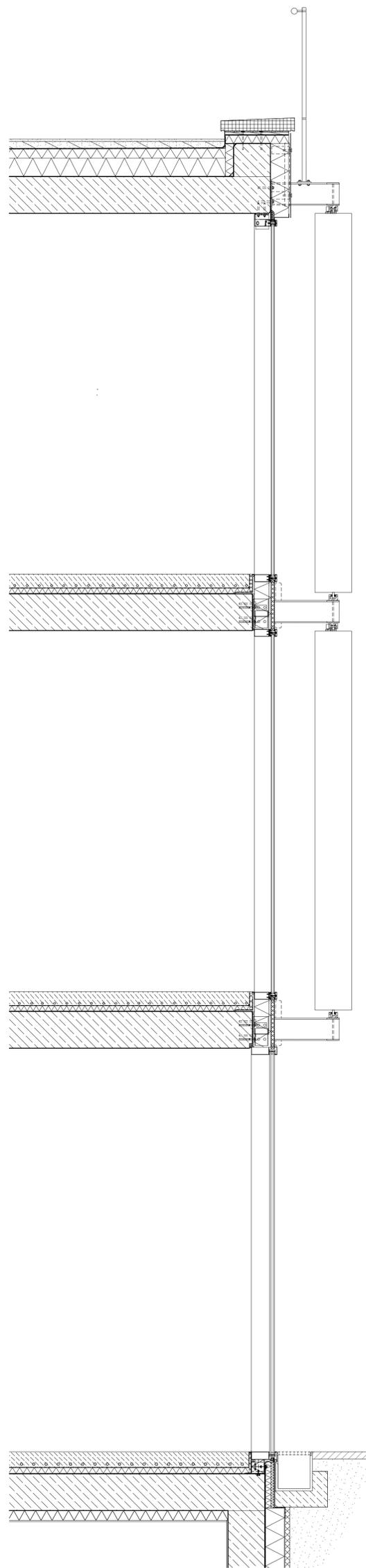
SCHNITTE 1:50

20 **E B B** Sascha
21 Wurm

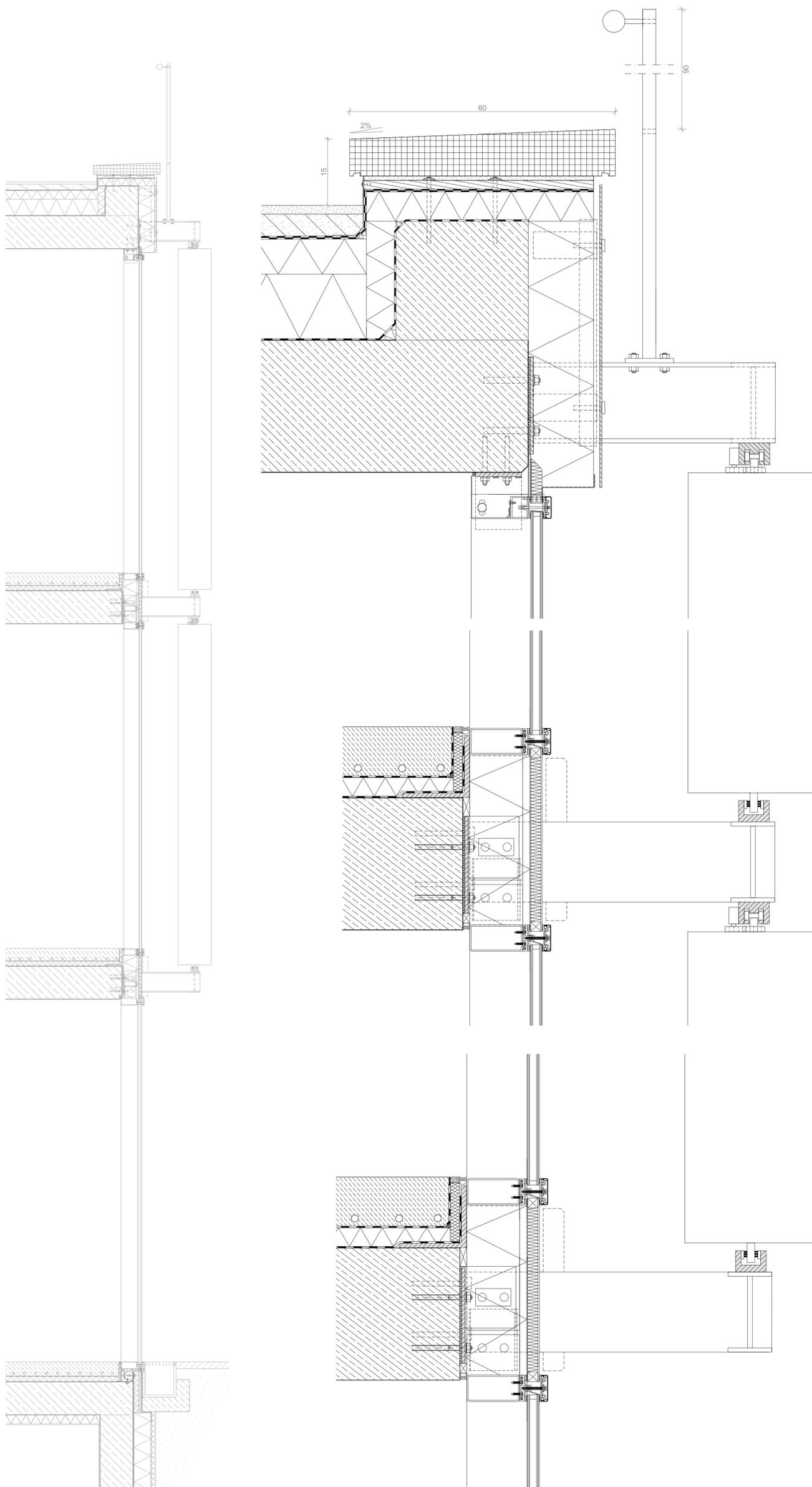
Niklas Leon Jona Henry
Steinle Försterling Valcarcel Höcherl



SCHNITTE 1:50



DREITAFELPROJEKTION FASSADE 1:20



DACHKONSTRUKTION
 Betonfertigteile trittfest
 Stahlbetonaufkantung
 Stahlbetondecke

DACHBELÄGE
 Ziersplit
 Kiesschüttung
 Abdichtung Bitumenbahn
 Gefälledämmung
 Dämmung
 Dampfsperre
 Stahlbetondecke

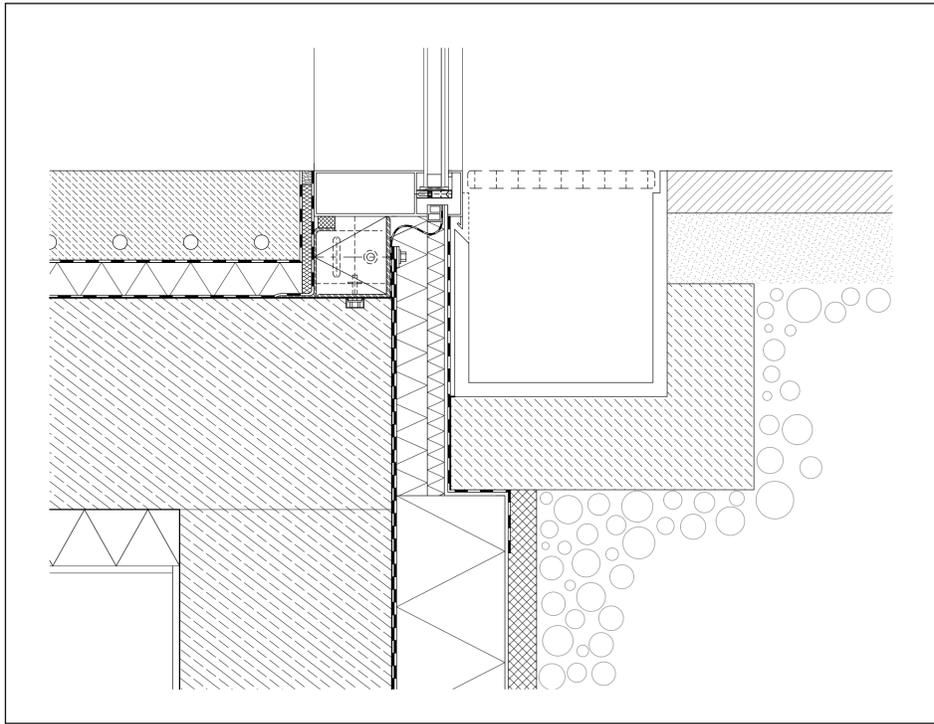
DECKENKONSTRUKTION
 Stahlbetondecke

BODENAUFBAU
 Sichtestrich geschliffen und versiegelt
 Heizestrich
 Abdichtung Bitumenbahn
 Trittschalldämmung
 Dampfsperre

DECKENKONSTRUKTION
 Stahlbetondecke

BODENAUFBAU
 Sichtestrich geschliffen und versiegelt
 Heizestrich
 Abdichtung Bitumenbahn
 Trittschalldämmung
 Dampfsperre

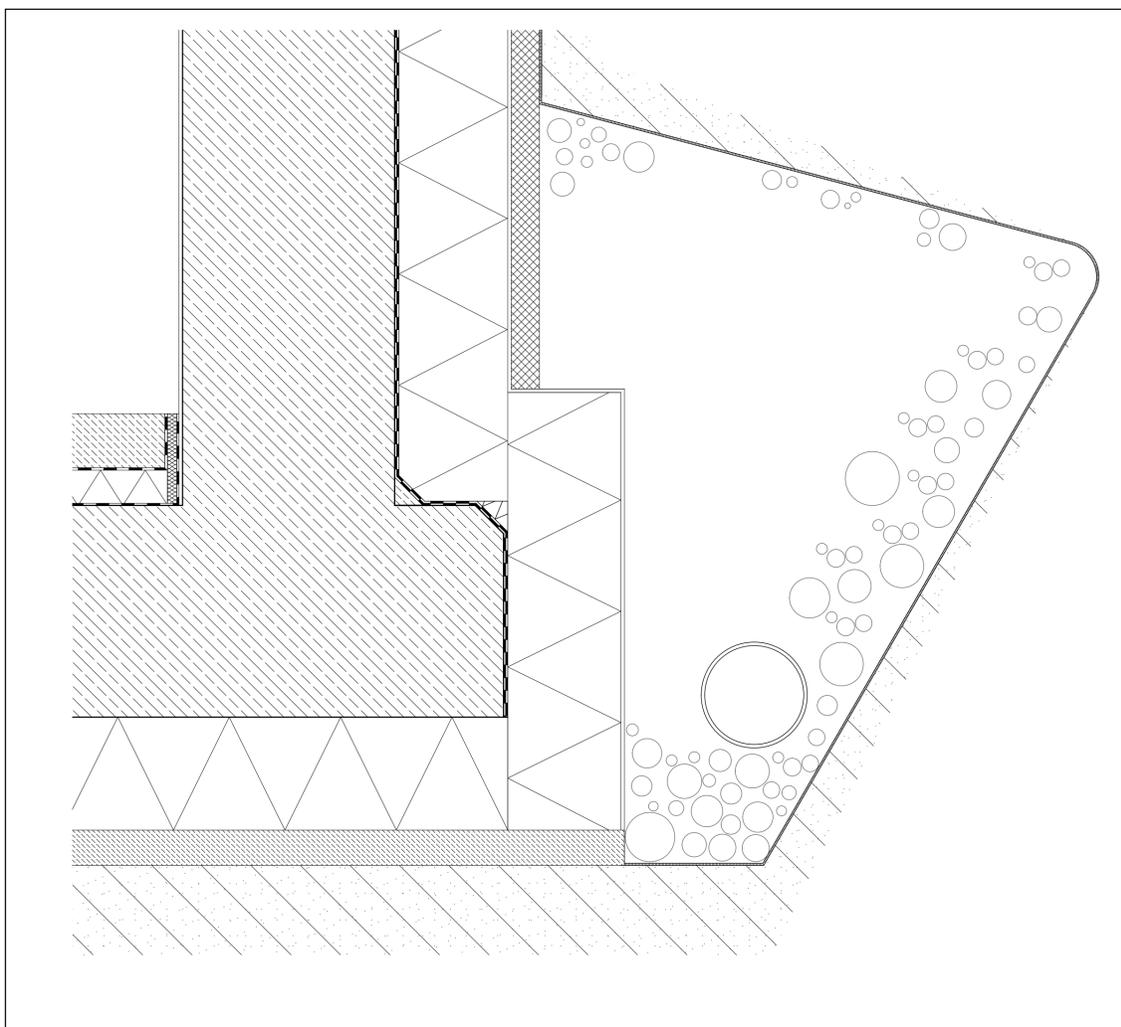
DETAILS FASSADENSCHNITT 1:5



DECKENKONSTRUKTION
Stahlbetondecke

BODENBELÄGE
Sichtestrich geschliffen und versiegelt
Heizestrich
Abdichtungsbahn Bitumenbahn
Trittschalldämmung
Dampfsperre

WANDBEKLEIDUNG
3-Fachverglasung
Pfosten-Riegel Konstruktion



KONSTRUKTION
Fundamentplatte Stahlbeton

BODENBELÄGE
Staubbinderanstrich
Estrich
Abdichtungsbahn Bitumenbahn
Trittschalldämmung
Dampfsperre
Stahlbetondecke

WANDBEKLEIDUNG
Trenn- und Filtervlies
Mechanischer Schutz
Dämmung
Abdichtungsbahn
Stahlbetonwand

BAUGRUBE
Filtervlies
Kiesschüttung
Ringdrainage DN100
Säuberkeitsschicht

DETAILS SOCKEL / FUNDAMENT 1:5



KONZEPT

Über den beiden Wohnungen liegt ein Dachgarten, welcher allen Bewohnern zur Verfügung steht. In dem dicht bebauten Kontext des Stadtviertels beweist der Garten, dass eine Stadt auch Platz für Natur bieten kann.

Die Vielfalt an Pflanzen, welche den erdfarbenen Cortenstahl-Beeten entsprossen, lilafarbener Lavendel, rosa Stauden und weiße Sträucher sorgen für einen angenehmen Kontrast in einem so dicht bebauten Umfeld. Mit dem Ansatz, der Stadt ein Stück Natur zurückzugeben, wird versucht der Stadtversiegelung entgegenzuwirken und einen Lebensraum für Pflanzen, Vögel und den Bewohnern des Gebäudes zu schaffen. Die drei Hochbeete, welche sich wie Inseln über das Geschoss verteilen, können für Urban Gardening genutzt werden.

Die Zone weicht einem Gang und beinhaltet so symbolisch die angedachte Nutzung des Gartens. Das Spazieren, Wandeln, sich treiben lassen erinnert an die Gestaltung Barocker Gärten, welche als Vorbild für den Entwurf dienten. Der Einsatz des Materials Cortenstahl wird vor allem im Kontext des Dachgartens verständlich.

Cortenstahl ist ein lebendiges und veränderliches Material dessen Farbgebung sehr mit der Bepflanzung harmoniert. Der Dachgarten bietet den Bewohnern die Möglichkeit, sich dem hektischen Leben der Stadt zu entziehen und unter freiem Himmel zu spazieren.



SCHUTZ

- Schutz des Daches und der Dachabdichtung
- Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung
- Schutz vor Schlagregen
- Schutz vor Windbelastung



THERMISCHE BEHAGLICHKEIT

- Energieeinsparung durch geringeren Wärmeverlust
- Reduzierung von Wärme- und Hitzeeffekten
- Adiabate Kühlung durch Verdunstungsleistung der Pflanzen
- Sommerlicher Wärmeschutz



NACHHALTIGKEIT

- Ökologische Ausgleichsfläche
- Reduktion versiegelter Stadtfläche
- Erhalt des Lebensraumes der lokalen Artenvielfalt
- Regenwasserretention bis zu 95%



MIKROKLIMA

- Verbesserung des Kleinklimas
- CO2-Bindung
- Sauerstoffproduktion
- Feinstaubfilter



WIESENRIPE

Wuchstyp: Gras
Wuchshöhe: 10-30cm
Blütenfarbe: -
Blütezeit: -
Licht: halbschattig



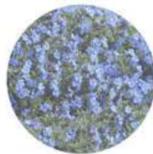
WIMPERNPERLGRAS

Wuchstyp: Gras
Wuchshöhe: 30-60cm
Blütenfarbe: weiß
Blütezeit: Mai bis Juni
Licht: sonnig bis halbschattig



REGENBOGEN-SCHWINGEL

Wuchstyp: Gras
Wuchshöhe: 25-60cm
Blütenfarbe: violett, rosa
Blütezeit: Juni bis Juli
Licht: sonnig



STEINSAME

Wuchstyp: Staude, Rhizom
Wuchshöhe: 15-30cm
Blütenfarbe: violett, blau
Blütezeit: April bis Juni
Licht: absonnig bis halbschattig



KISSENASTER

Wuchstyp: Staude
Wuchshöhe: 15-50cm
Blütenfarbe: violett, blau, rosa
Blütezeit: August bis Oktober
Licht: sonnig



LAVENDEL

Wuchstyp: Staude
Wuchshöhe: 30-80cm
Blütenfarbe: violett, weiß
Blütezeit: Junis bis September
Licht: sonnig



SCHLEIERBLUME

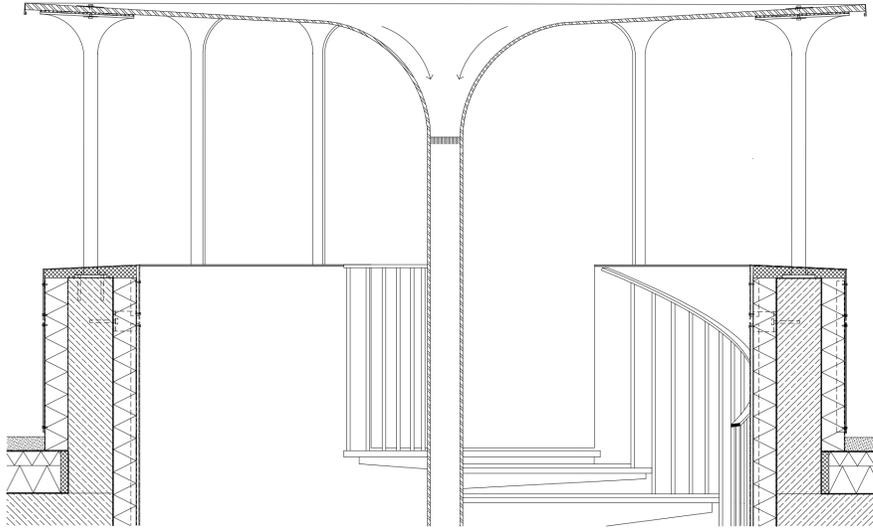
Wuchstyp: Staude
Wuchshöhe: 10-25cm
Blütenfarbe: weiß
Blütezeit: Juni bis September
Licht: halbschattig



SCHLEIERKRAUT

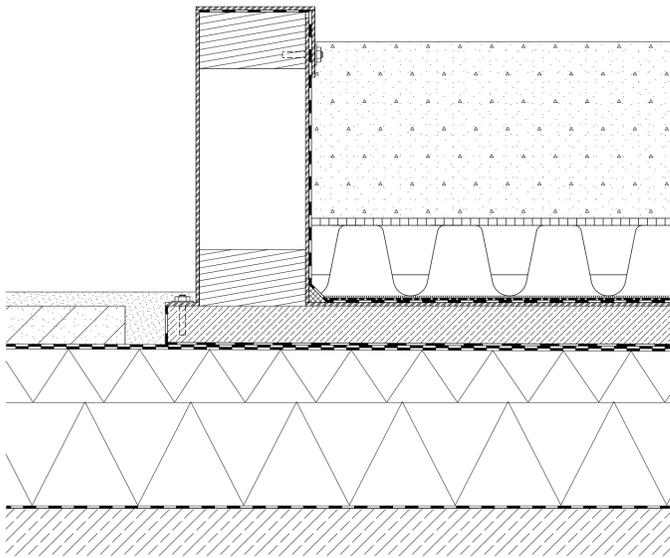
Wuchstyp: Staude
Wuchshöhe: 10-25cm
Blütenfarbe: weiß
Blütezeit: Juni bis September
Licht: halbschattig

DACHGARTEN

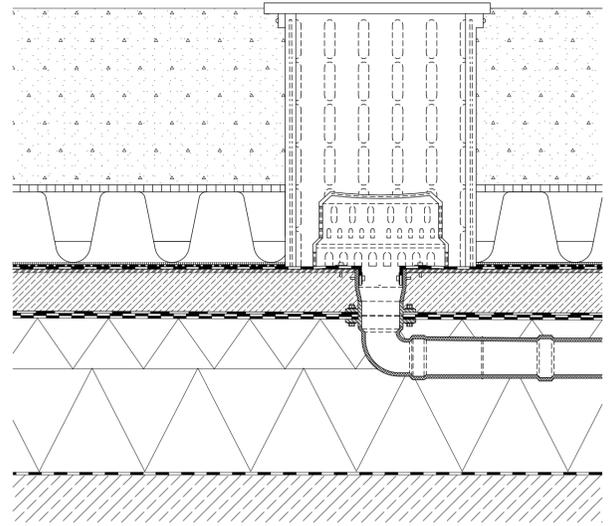


TREPPENBEDACHUNG
 Spindelkopf verlängert
 Stahlpilz und -trichter aufgelagert
 Verschraubung vertikal mit Wand
 Regenentwässerung über Spindelhohlprofil

1:20



WANNE
 Cortenstahlbekleidung
 Vollholz Unterkonstruktion

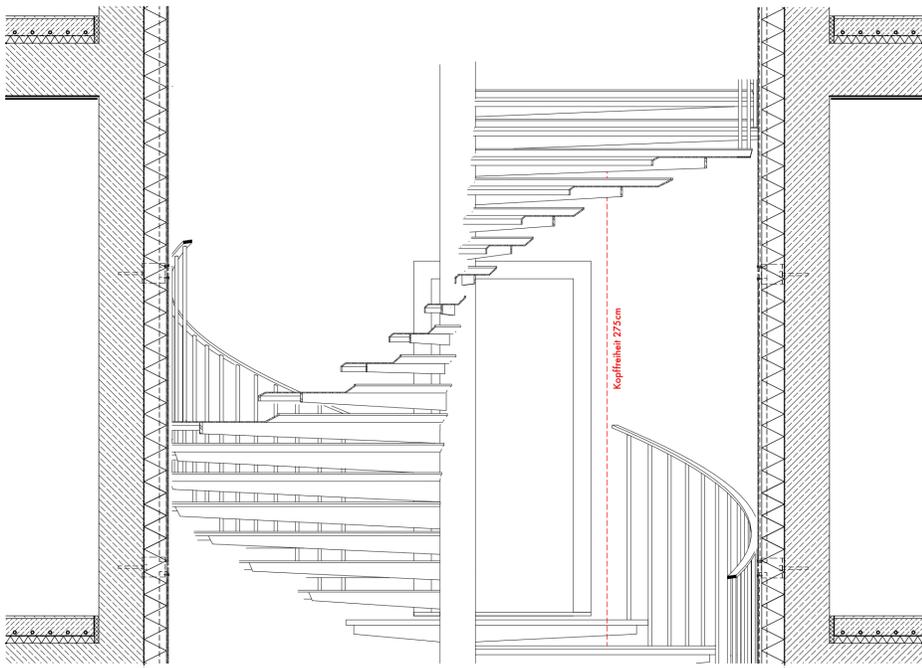


INTENSIVE BEGRÜNUNG
 Vegetationsschicht
 Substrat
 Filtervlies
 Drainage
 Rieselschutzvlies
 Wurzelschutzfolie
 Trennschicht
 Grundverteilerplatte Stahlbeton
 PE - Schutzfolie

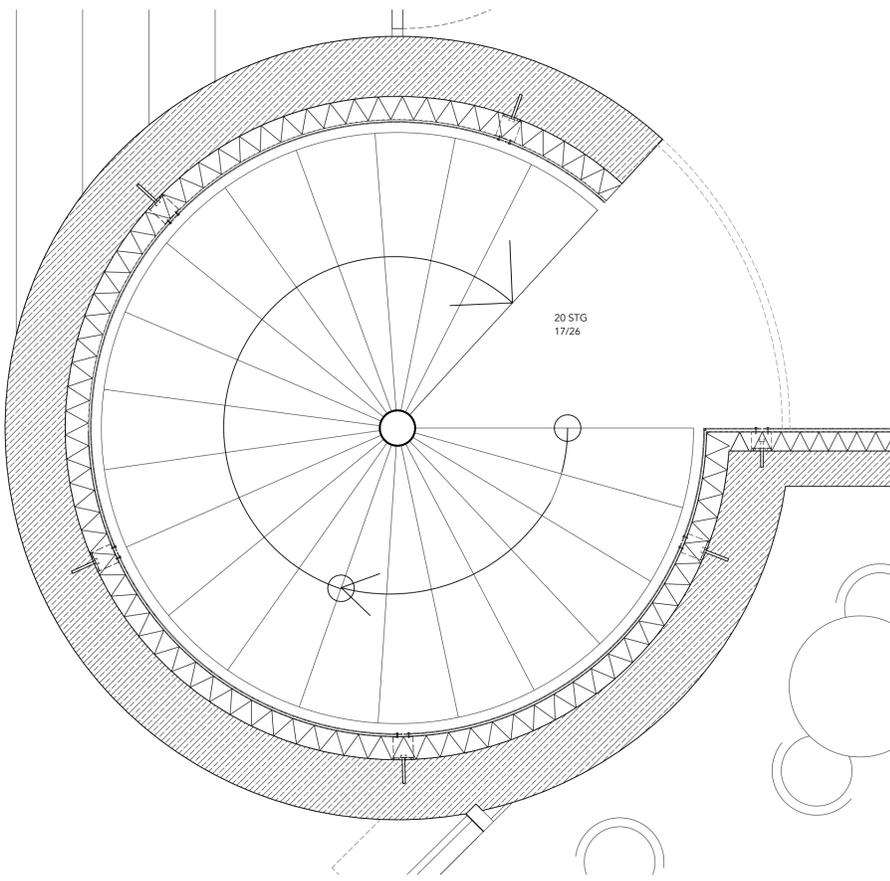
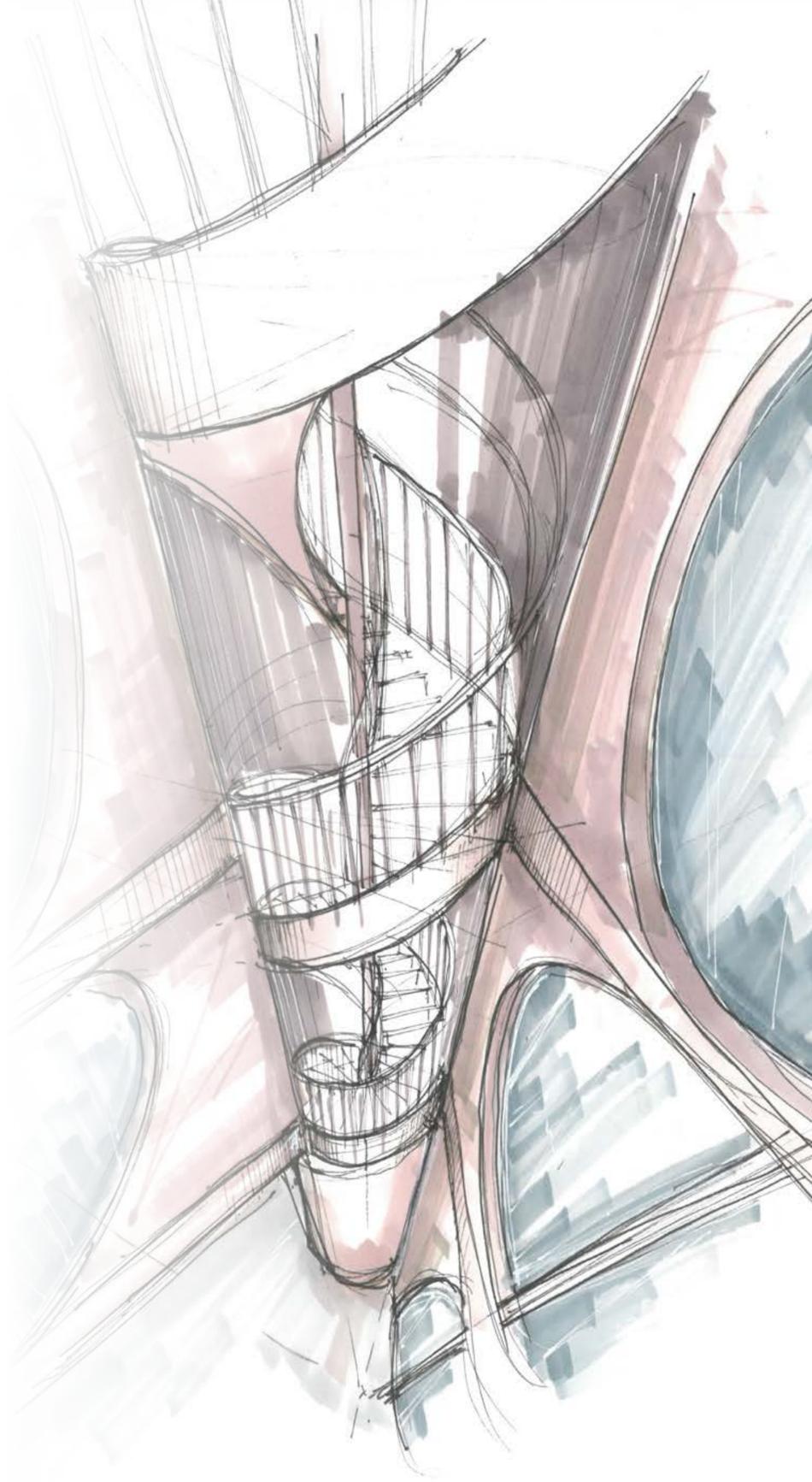
ENTWÄSSERUNGSSYSTEM
 Grobfilter
 Loro-Drainlet Wasserentwässerungsfilter

1:5

DETAILS DACHGARTEN

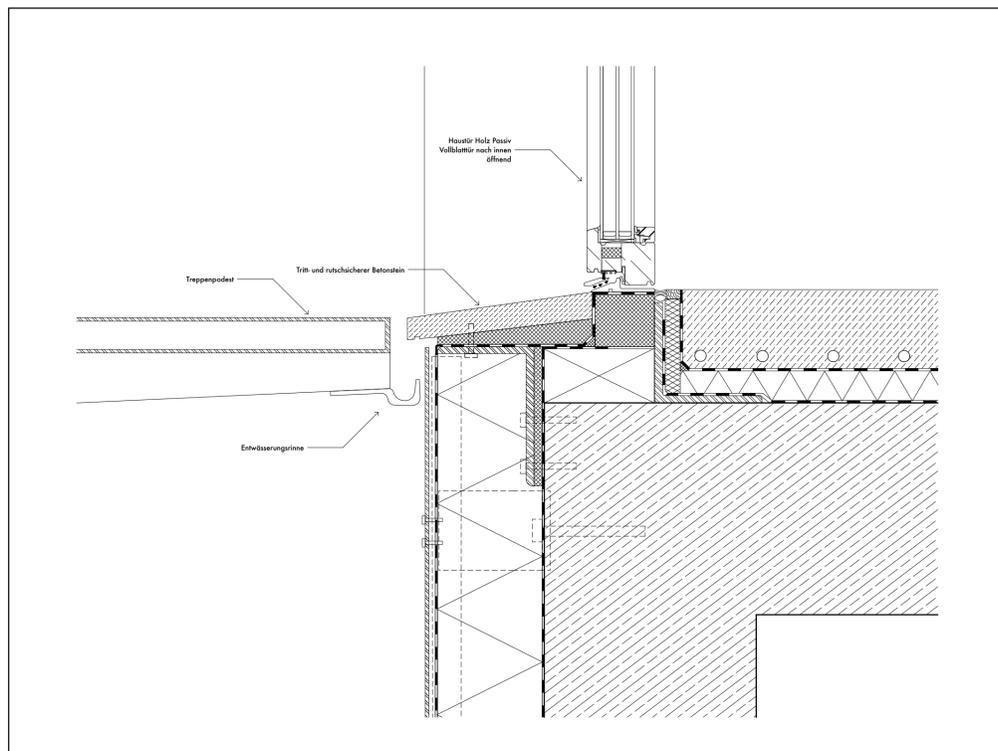


Treppenschnitt OG

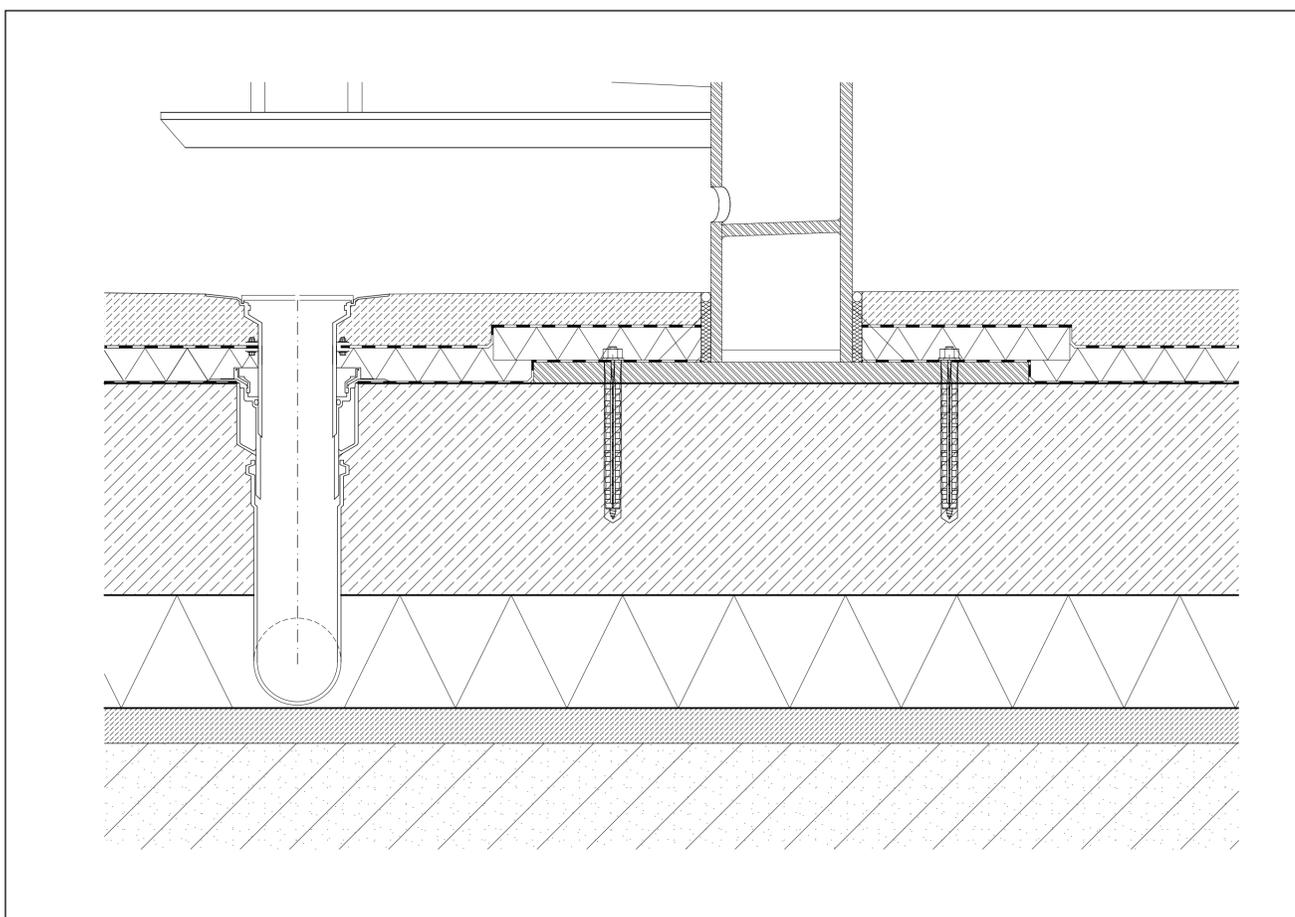


Treppengrundriss EG

DETAILS TREPPE 1:20



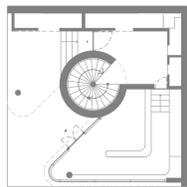
BODENBELÄGE
 Sichtestrich geschliffen und versiegelt
 Heizestrich
 Abdichtungsbahn Bitumenbahn
 Trittschalldämmung
 Dampfsperre



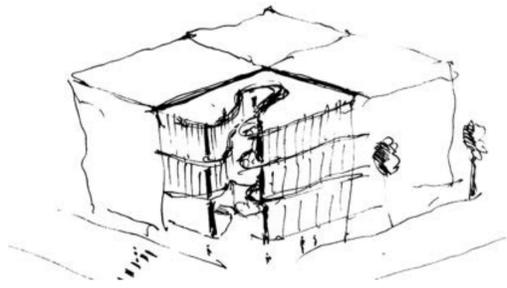
Gefälledämmung 2%
 Fußplatte Stahl
 4 mal M16 200mm
 Schweißnaht umlaufend
 Rundrohr Stahl Durchmesser 200mm Wandstärke 16mm
 Silikonverfugung
 Spindel mit Bodenaufbau vertikal entkoppelt

DETAILS EINGANG WOHNUNG / ANSCHLUSS SPINDEL 1:5

Im Erdgeschoss steht ein Volumen einer öffentlichen Nutzung, einem Cafe, zur Verfügung, während das andere Volumen als privater Eingangsbereich verstanden wird. Der dem Eingang vorgelagerte Freibereich und das Cafe befinden sich auf derselben Höhe wie die Straße. Der Einschnitt wirkt wie eine Begrüßungsgeste und zieht die Passanten an diesem Städtebaulichen Knotenpunkt von der Straße ins Gebäude. Die Bereiche sind klar voneinander getrennt. Das Cafe wirkt einladend und anziehend, während sich der Eingangsbereich versteckt und die Privatsphäre der Bewohner wahrt. In der bereits vorhin thematisierten Zone befindet sich im Cafe die Zubereitung. Fahrräder und ein E-Scooter, welche den Bewohnern vorbehalten sind, befinden sich in der Zone des Eingangsbereiches. Im hinteren, privaten Bereich, der sich mit jeweils vier Stufen von Freibereich und dem Cafe abgrenzt, befindet sich ein WC für die Gäste des Cafes und die Erschließung der Wohnungen über eine Spindeltreppe im Kern.



KONZEPT ERDGESCHOSS



Prägend für die Gestaltung der Wohnungen war der Wunsch, den fließenden Raumeindruck nicht zu unterbrechen.



Die eigentliche Nutzung kann deshalb vollkommen verborgen werden, was zu einem mysteriösen ersten Eindruck führt. Die Nutzung ist in einer Zone ausgegliedert und in ihrer Funktion den jeweiligen Bereichen des zentralen Raumes zugeordnet. Diese Zone befindet sich in einer raumhaltigen Wand, welche in einem Abstand von einem Meter, parallel zu den beiden Brandwänden verläuft.

Dem kleineren, privaten Bereich, welcher zur Westfassade ausgerichtet ist stehen in der Nutzzone Dusche, Waschbecken, eine Toilette und Schränke zur Verfügung.

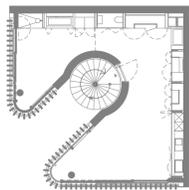


Die wenigen Möbel, welche sich außerhalb der Zone befinden sind mobil und greifen das Thema des fließenden Raumes auf. Die Bewohner können die Sitzgelegenheiten nah an der Fassade platzieren oder sich zum Kamin ins Innere des Gebäudes zurückziehen.

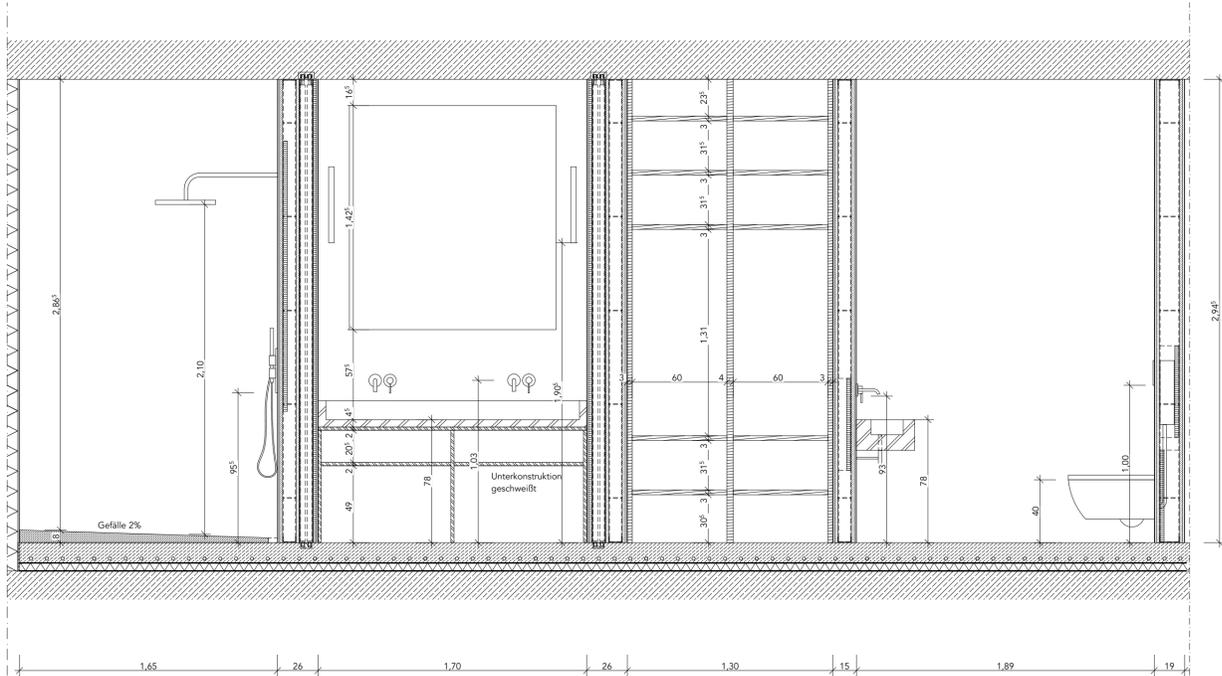
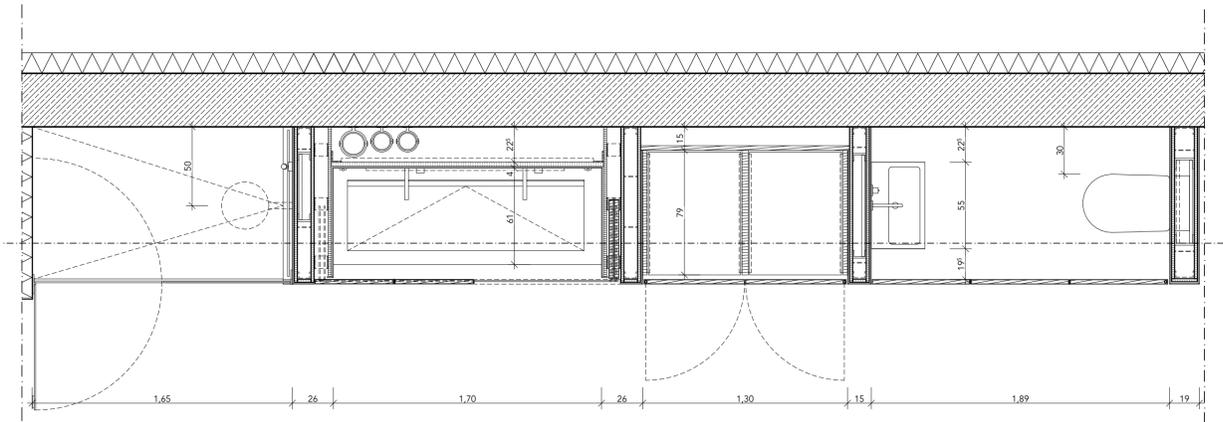
Im großen Wohnbereich, dessen Fassade nach Süden ausgerichtet ist, beinhaltet die Zone unter anderem eine Küche, eine Speisekammer mit Weinregal und einen Kamin. Der Raum weitet sich zu beiden Seiten zur verglasten Fassade.



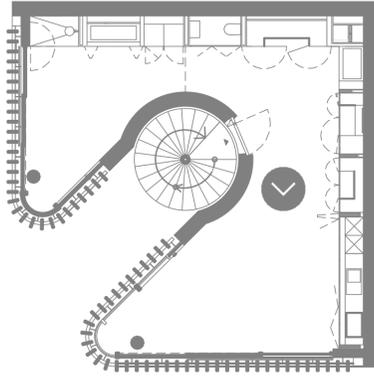
Die Obergeschosse profitieren besonders von der öffnenden Geste, welche das Volumen zur Ecke hin vollzieht. Das zusätzliche Licht schafft einen hellen, lichtdurchfluteten Raum. Die Fassadengestaltung erlaubt jedoch auch einen vollständigen Rückzug. Die Wohnung funktioniert sowohl exponiert als auch als intimer Zufluchtsort.



WOHNKONZEPT OBERGESCHOSS



BAD Ansicht / Grundriss / schnitt 1:20



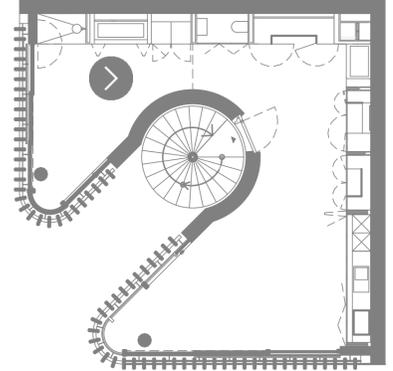
Die Rundung kann als Einleitung der Fassade in den jeweiligen Geschossen verstanden werden. Sie entspringt der Entscheidung, die organische Form des Entwurfs auch in der vertikalen erlebbar zu machen. Gleichzeitig schafft die Form Privatsphäre und erlaubt dennoch den zusätzlichen Lichteinfall des Einschnitts. Im Zusammenspiel mit den beweglichen Lamellen bietet die Rundung eine zusätzliche Antwort auf die Frage, wie man geschützte Räume bei geöffneter Fassade anbieten kann.



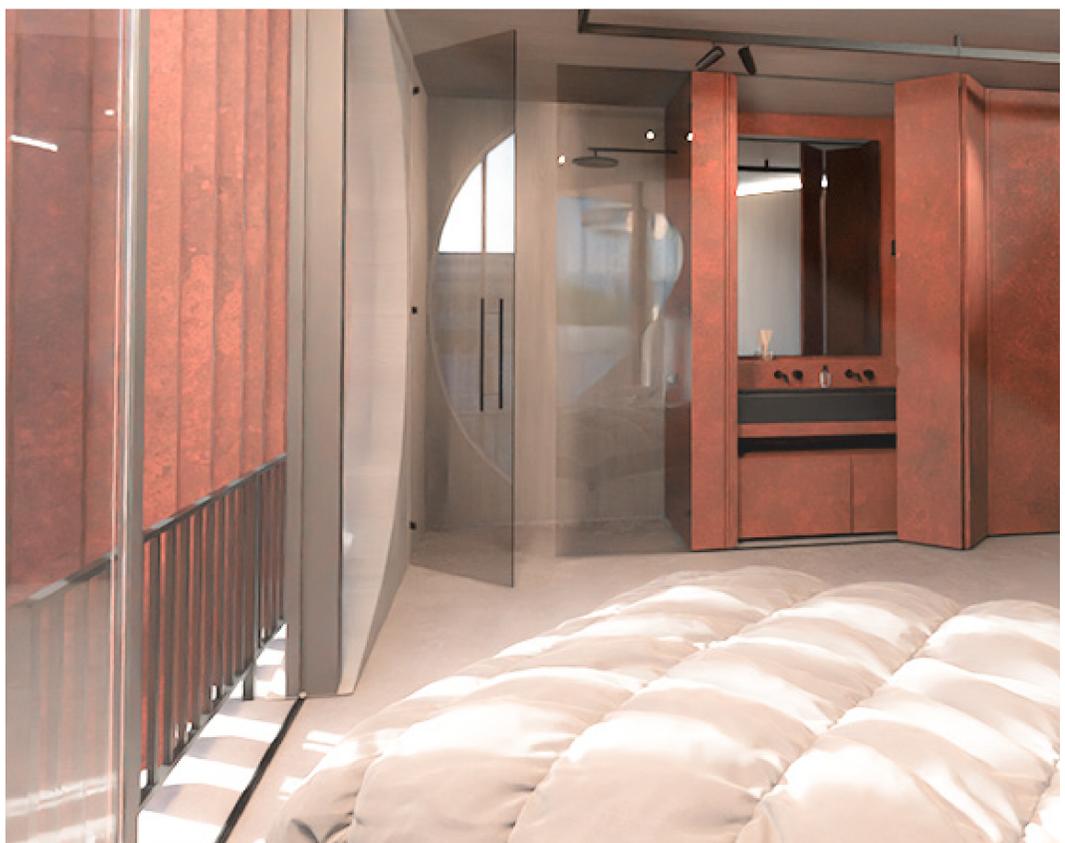
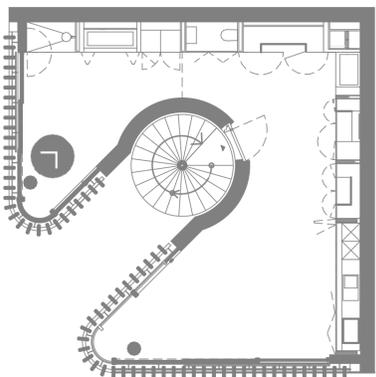
INTERIOR

20 **E B B** Sascha
21 Wurm

Niklas Leon Jona Henry
Steinle Försterling Valcarcel Höcherl



Die Position des Kamins ist ganz bewusst gewählt. Er befindet sich im Inneren des Volumens und schafft einen Bereich, welcher vor neugierigen Blicken geschützt ist und als intimer Rückzugsort funktioniert. Der Aufenthalt am Kamin erinnert an das Innere einer sicheren und warmen Höhle. Dem Bereich ist eine ganz besondere Atmosphäre zu eigen, welche im Kontrast zu den lichtdurchfluteten und exponierten Bereichen nahe der Fassade steht. Der Kamin befindet sich im Übergangsbereich zwischen dem privaten Volumen mit Schlafzimmer und Bad und dem großen öffentlichen Volumen mit Essbereich und Küche, wodurch der fließende Raumeindruck hier besonders spürbar wird. Der Charme der Positionierung liegt nicht nur darin, den Raumeindruck in Gänze zu erleben, sondern auch in der Möglichkeit den Ausblick in beide Richtungen zu genießen.



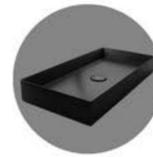
INTERIOR



Hersteller: LAUFEN
Produkt: Kartell Serie,
Spülrandloses Wand-WC,
Tiefspüler, B: 37 T: 54,5cm
Oberfläche: Keramik
schwarz



Hersteller: TECE
Produkt: TECEsquare 2
Metall WC-Bestätigungs-
platte für Zweimengen-
technik, B x H x T: 220 x
150 x 3 mm
Oberfläche: schwarz matt



Hersteller: ALAPE
Produkt: Kollektion ME
Metaphor, AB ME1500,
Aufsatzbecken rechteckig,
B/H/T: 1500,0 x 11,5 x
37,5cm, ohne Überlauf
Oberfläche: schwarz Stahl



Hersteller: VOLA
Produkt: KV1L Eingriffmi-
scher mit Doppelschwenk-
auslauf, in waagrechter
und senkrechter Achse,
Höhe 235mm, Ausladung
200mm, ohne Ablaufgar-
nitur, Rosette D: 60mm
Oberfläche: schwarz matt



Hersteller: VOLA
Produkt: 111 X, Wasch-
tisch-Eingriffmischer, Be-
diengriff rechts, Auslauf
links, Auslauf 010, Ausla-
dung 200mm, Rosette 001
D: 60mm
Oberfläche: schwarz matt



Hersteller: VOLA
Produkt: 2471-061 A,
Eingriff-Brausemischkom-
bination umschaltbar auf
Kopf- oder Handbrause,
Umschaltgriff NR24G,
Brausegarnitur 070, Länge
Brauseschlauch 1500 mm,
Kopfbrause 060A, 2 Roset-
ten 001 D: 60mm
Oberfläche: schwarz matt



Hersteller: ARCCHIO
Produkt: Franka LED-Pen-
delleuchte, 1-flammig, H:
30cm, Abhängung 140cm,
Durchmesser 3,9cm,
Oberfläche: Aluminium
schwarz
Lichtfarbe: warm-weiß
2.700K, 1 x 4,5 W LED



Hersteller: PREDIGER.
BASE
Produkt: p.035.113S
LED-Schienenstrahler
BB/30/1413/36°/CRI90,
3-Phasen Stromschiene,
355° dreh- und um 90°
schwenkbar, H: 14,7cm,
L:11,2cm, D: 6cm
Oberfläche: Aluminium
schwarz
Lichtfarbe: warm-weiß
3000K, 1 x 12,3 W LED



Hersteller: OCCIO
Produkt: Mito sospeso,
ringförmige LED-Pendel-
leuchte, D: 60 cm, Pendel-
länge max. 350 cm (fix) /
50-200 cm (variabel),
Oberfläche: Aluminium
kupferfarben
Lichtfarbe: warm-weiß
300K, 60 W / 3330 lm
3000K, 1 x 12,3 W LED

MATERIALSAMMLUNG

Die Fassade des Gebäudes ist Geschosshoch verglast, um maximal von der Süd-West Ausrichtung der Parzelle zu profitieren. Lamellen, welche sowohl um ihre eigene Achse gedreht, als auch auf einer Schiene verschoben werden können und somit eine hohe Individualität ermöglichen, dienen als Sonnenschutz. Von außen entsteht ein einheitlicher oder verspielter, offener oder geschlossener Eindruck. Die Fassade erlaubt die Steuerung von Rückzug und Interaktion. Der Grad mit welchem die Öffentlichkeit den privaten Bereich durchdringt ist veränderlich, folglich ist die Wohnsituation exponiert oder geschützt. Die Schienen, auf welcher die Lamellen befestigt sind, führen zu einer horizontalen Dreiteilung. Ein erhöhtes Erdgeschoss und darüber zwei Wohnungen.

